

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0069-I/A/15/2016

Wien, am 21. April 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8243/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Kennen Sie den Fall Gernot Rainer?*

Die einschlägigen Medienberichte sind mir bekannt.

Fragen 2 bis 9:

- *Welche Haltung als Gesundheitsministerin nehmen Sie zum Fall Gernot Rainer ein?*
- *Welche Haltung nehmen Sie als Gewerkschafterin zum Fall Gernot Rainer ein?*
- *Welche Haltung nehmen Sie als Ärztin und damit Kollegin zum Fall Gernot Rainer ein?*
- *Wie stehen Sie insbesondere zum Faktum, dass ein Arbeitnehmervertreter ausschließlich wegen seiner Tätigkeit als Interessensvertreter seiner Kollegen arbeitsrechtliche Nachteile hat und sein Dienstverhältnis nicht verlängert wird?*
- *Wie stehen Sie insbesondere zum Faktum, dass ein höchst qualifizierter Arzt wegen seiner Tätigkeit als Interessensvertreter seiner Kollegen arbeitsrechtliche Nachteile hat und sein Dienstverhältnis nicht verlängert wird?*
- *Wie viele Fälle dieser Art gibt es im Bereich der Stadt Wien und des KAV?*

- *Sind Ihnen ähnliche Fälle aus anderen Bundesländern bekannt?*
- *Werden Sie sich als Gesundheitsministerin dafür einsetzen, dass die Stadt Wien bzw. der KAV diese arbeitnehmerfeindliche Vorgangsweise revidiert?*

Diese Fragen fallen nicht in die Zuständigkeit meines Ministeriums.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

